

- Uhren. Uhren: 1. Klassizistische Wanduhr, mit rundem Zifferblatt in geschnitztem, mit Lorbeergewinden und drei Flammenurnen verziertem Holzgehäuse. Um 1800.
2. Große astronomische Uhr, in schwarzem Holzkasten, mit kunstvollem Räderwerk, zahlreichen, zum Teil mit getriebenen buschigen Akanthusranken verzierten Zifferblättern; konstruiert im Jahre 1704 von dem damaligen Kanonikus (seit 1713 Dekan) von Mattsee Johann Baptist Ölperl, angefertigt von dem Uhrmacher Mathias Fiederer zu Mattighofen.

Silber. Silber:

1. Wasser-(Tauf-)Kanne samt Schüssel. Kanne: 20 cm hoch. Ovaler Fuß, kleiner Knopf mit vier Spiralen. Cuppa in der unteren Hälfte eingeschnürt. Geschwungener Rand mit breitem Schnabel. Geschwungener Henkel. Getrieben mit geschwungenen Vertikalrippen. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben Y (1777—1779; ROSENBERG² 216). — Meisterzeichen: In querovalen Felde CD (Christian Drentwett d. J., erwähnt 1753—1793; ROSENBERG² 249). — Augsburger Arbeit um 1777 (Fig. 316 a).

Fig. 316 a.

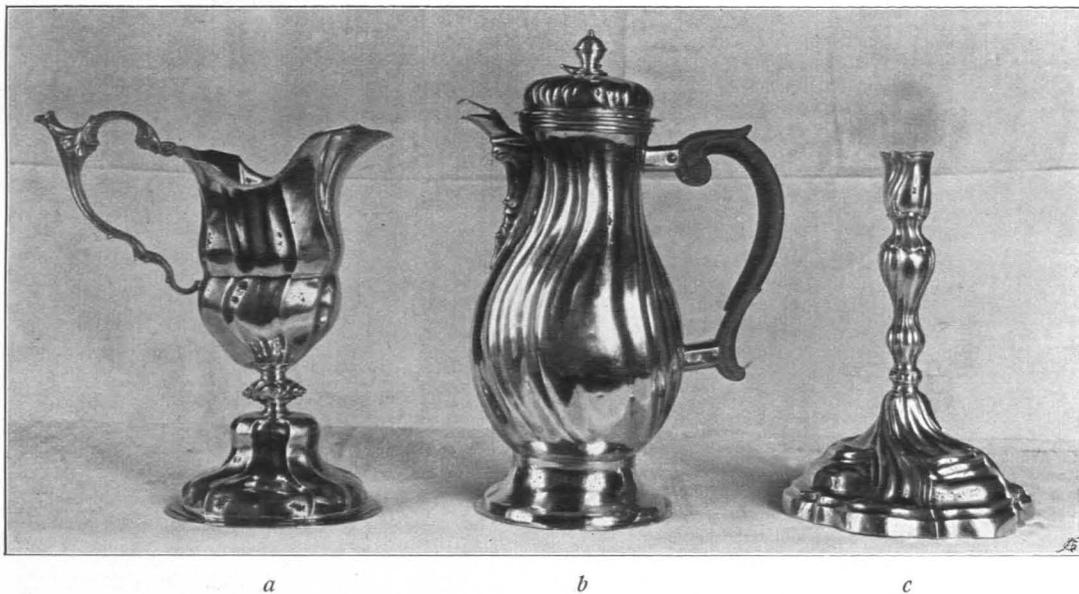


Fig. 316 Mattsee, Propstei, Silbergeräte, Augsburger Arbeiten, 1777 (S. 316, 317)

Schale: Geschwungene Ovalform (40 × 28 cm), ausgebuckelter hoher Rand. — Marken: Augsburger Beschauzeichen (Pinienapfel) mit Jahresbuchstaben I (1749—1751; ROSENBERG² 192). — Meisterzeichen: In Dreipaß ^I H M. Augsburger Arbeit um 1750.

2. Drei Kaffeekannen, von gleicher Form, aber verschiedener Größe (26,5, 19,5 und 16 cm); verziert mit parallelen S-förmigen Gruben, birnförmig mit rundem Fuß, kurzer Schnauze mit Deckelchen, rundem Deckel mit Knopf, Holzhenkel. Marken: Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben Y (1777—1779; ROSENBERG² 216). — Meisterzeichen (nebenstehend): In rechteckigem Felde IWK (Fig. 316 b).

Fig. 316 b.

IWK

3. Zwei Aufsätze für Essig und Öl, 26 cm hoch. Rokokoform. Auf vier Rocailenfüßen gitterförmig durchbrochene Bodenplatte mit getriebener Rose in der Mitte. Vier Traubenranken tragen die zwei Ringe, zwischen denen zwei oben vergoldete Blatterschalen befestigt sind. Darüber auf einem zierlichen Rocailenträger eine ovale geschwungene Schale mit getriebener Rose in der Mitte und gitterförmig durchbrochenem Rande. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben T (1769—1771; ROSENBERG² 211). — Meisterzeichen: In breitovalem Felde ITR (oder ITH? Josef Tobias Herzebik, gestorben 1788, ROSENBERG² 565). Augsburger Arbeit um 1770 (Fig. 317 a).

Fig. 317 a.

4. Zuckerdose (22,5 cm hoch). Kleiner runder Fuß, ovale blütenkelchförmige getriebene Schale. In der Mitte auf profiliertem Träger kleine ovale Platte, darauf die kleine Figur eines römischen Kriegers, der in den Händen zwei Ringe (zum Durchstecken eines durchbrochenen Löffels und einer kleinen Zuckerrange) hält. — Die gleichen Marken wie bei den Aufsätzen 3 (Augsburger Beschau, ITR [ITH?]). Augsburger Arbeit um 1770 (Fig. 317 b).

Fig. 317 b.